

Publizierbarer Zwischenbericht

Gilt für Studien aus der Programmlinie Forschung

A) Projektdaten

Allgemeines zum Projekt	
Kurztitel:	A-LEVERS
Langtitel:	Major levers in climate change adaptation in Austria
Zitiervorschlag:	
Programm inkl. Jahr:	ACRP 15
Dauer:	1.9.2023-31.8.2025
KoordinatorIn/ ProjekteinreicherIn:	Wegener Center für Klima und Globalen Wandel, Forschungsgruppe EconClim, Universität Graz
Kontaktperson Name:	Assoz.-Prof. Dr. Birgit Bednar-Friedl
Kontaktperson Adresse:	Brandhofgasse 5 8010 Graz
Kontaktperson Telefon:	+43 316 380 7107
Kontaktperson E-Mail:	birgit.friedl@uni-graz.at
Projekt- und KooperationspartnerIn (inkl. Bundesland):	GeoSphere Austria (Wien) IIASA (NÖ)
Projektgesamtkosten:	299.477 €
Fördersumme:	299.477 €
Klimafonds-Nr:	48343189
Zuletzt aktualisiert am:	22.06.2023

B) Projektübersicht

Details zum Projekt	
<p>Kurzfassung: Max. 2.000 Zeichen inkl. Leerzeichen Sprache: Deutsch</p>	<p>Der Klimawandel führt bereits heute zu zahlreichen Risiken für Natur und Gesellschaft, die sich mit zunehmender Erwärmung verstärken werden. Entscheidungsträger:innen von der EU über Bund, Länder und Gemeinden haben daher in den beinahe 20 Jahren umfassende Anpassungsstrategien und -pläne entwickelt, um diese Risiken zu reduzieren. Vor der Fülle der angeführten Anpassungsmaßnahmen (beispielsweise finden sich 136 Maßnahmen in der nationalen Anpassungsstrategie in Österreich) stellt sich jedoch die Frage, welche Maßnahmen bzw. Maßnahmenbündel priorisiert umgesetzt werden sollten, weil sie besonders wirksam (effektiv und schnell in der Risikoreduktion) und machbar (finanziell, institutionell, naturräumlich etc.) sind und deshalb den größten Hebel (engl. Lever) aufweisen. Dabei gilt es Möglichkeitsfenster wie Budgetzyklen bestmöglich zu nutzen und Vorlaufzeiten entsprechend miteinzuplanen. Weiters stellt sich die Frage nach der besten zeitlichen Staffelung der Maßnahmen und zu welchem Zeitpunkt eine Maßnahme ihre Wirksamkeit bzw. Machbarkeit verliert (Anpassungsgrenze) und daher durch andere, transformativere Maßnahmen ersetzt werden sollte.</p> <p>In A-LEVERS wird bestehendes Wissen über Klimawandelfolgen und -risiken ausgewertet und die Hauptrisiken für Österreich abgeleitet. Für die identifizierten Hauptrisiken werden, auf Basis der verfügbaren wissenschaftlichen Synthese zu Wirksamkeit und Machbarkeit, Anpassungsmaßnahmen und -bündel priorisiert. Für drei repräsentative Regionen (Retzer Land, StadtLandSee Bruck/Kapfenberg/Tragöb, Stadt Linz) werden darauf aufbauend Anpassungspfade entwickelt. Im letzten Schritt werden diese Anpassungspfade auf andere österreichische Regionen umgelegt, ein Praxishandbuch erarbeitet und Politikempfehlungen abgeleitet.</p>

Details zum Projekt	
	<p>Der methodisch innovative Beitrag liegt in der Kombination von einer systematischen Synthese der verfügbaren Literatur mit einem kontinuierlichen Expert:innendialog zwischen Wissenschaft und Praxis.</p>
<p>Executive Summary: Max. 2.000 Zeichen inkl. Leerzeichen Sprache: Englisch</p>	<p>Climate change already causes numerous risks for nature and society, which will intensify with increasing warming. Decision-makers from the EU to the federal, state and local governments have therefore developed comprehensive adaptation strategies and plans over the past almost 20 years to reduce these risks. In view of the large number of adaptation measures (for example, 136 measures are included in the national adaptation strategy in Austria), the question arises as to which measures or bundles of measures should be prioritized for implementation because they are particularly effective (effective and fast in reducing risk) and feasible (financially, institutionally, in terms of the natural environment, etc.) and therefore have the greatest lever. It is important to make the best possible use of windows of opportunity, such as budget cycles or planning processes, and to plan for lead times accordingly. Furthermore, questions regarding the best timely sequencing of measures arises as well as when a measure becomes ineffective or infeasible (adaptation limit) and should therefore be replaced by other, more transformative measures.</p> <p>In A-LEVERS, existing knowledge on climate change impacts and risks is evaluated and the key risks for Austria are derived. For the identified key risks, adaptation measures and bundles are prioritized, based on the available scientific synthesis on effectiveness and feasibility. For three representative regions (Retzer Land, StadtLandSee Bruck/Kapfenberg/Tragöß/St. Lorenzen, city of Linz) adaptation pathways with a time sequence of adaptation measures and bundles will be developed. In a final step, these adaptation pathways will be transferred to other Austrian regions, a practical</p>

Details zum Projekt	
	<p>handbook will be developed and policy recommendations will be derived.</p> <p>The methodologically innovative contribution lies in the combination of a systematic synthesis of the available literature with a continuous expert dialogue between science and practice.</p>
<p>Status:</p> <p>Min. ein Aufzählungspunkt, max. 5 Aufzählungspunkte Max. 500 Zeichen inkl. Leerzeichen pro Aufzählungspunkt</p>	<p>Punktuelle Beschreibung des aktuellen Stands des Projekts inkl. Datumsangabe.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Projektbeginn ist mit 1.9.2023 geplant. • Projekt-Kickoff-Meeting ist für September 2023 geplant.
<p>Wesentliche (geplante) Erkenntnisse aus dem Projekt:</p> <p>Min. ein Aufzählungspunkt, max. 5 Aufzählungspunkte Max. 500 Zeichen inkl. Leerzeichen pro Aufzählungspunkt</p>	<p>Als konkrete Ergebnisse des Projekts werden erwartet:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1) sog. Burning Embers Diagramme zur Veranschaulichung der Hauptrisiken für Österreich als Unterstützung für den parallel entstehenden 2nd Austrian Assessment Report des APCC. 2) eine Auswahl von priorisierten Anpassungsmaßnahmen und -bündeln für die Hauptrisiken, 3) konkrete Anpassungspfade für drei repräsentative Anpassungsregionen in Österreich. 4) ein Leitfaden zur Anwendung des entwickelten Konzepts für andere Regionen in Österreich und darüber hinaus.

Diese Projektbeschreibung wurde von der Fördernehmerin/dem Fördernehmer erstellt. Für die Richtigkeit, Vollständigkeit und Aktualität der Inhalte sowie die barrierefreie Gestaltung der Projektbeschreibung, übernimmt der Klima- und Energiefonds keine Haftung.

Die Fördernehmerin/der Fördernehmer erklärt mit Übermittlung der Projektbeschreibung ausdrücklich über die Rechte am bereitgestellten Bildmaterial frei zu verfügen und dem Klima- und Energiefonds das unentgeltliche, nicht exklusive, zeitlich und örtlich unbeschränkte sowie unwiderrufliche Recht einräumen zu können, das Bildmaterial auf jede bekannte und zukünftig bekanntwerdende Verwertungsart zu nutzen. Für den Fall einer Inanspruchnahme des Klima- und Energiefonds durch Dritte, die die Rechteinhaberschaft am Bildmaterial behaupten, verpflichtet sich die Fördernehmerin/der Fördernehmer den Klima- und Energiefonds vollumfänglich schad- und klaglos zu halten.